

Berlin, Freitag

Morgen

Nr. 266.

Ausgabe.

den 29. Mai 1857.

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme  
täglich zweimal.

Abonnements-Preis:  
vierteljährl für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr.,  
für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz  
Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Inserations-Gebühr:  
für die dreigespalteue Zeile 2 Sgr.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf diese Blatt an; für Berlin die Expedition  
der Börse-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

Als Gratis-Beilagen erscheinen:  
Der Börsen-Courier,  
ein tabellarisches Uebersichtsblatt,  
Donnerstag Abend,  
Allgemeine Verlosungs-Tabelle,  
je nach Maßgabe des Stoffs,  
Die Börse des Lebens,  
ein feuilletonistisches Heftblatt,  
Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2½ Sgr.

Expedition der Börse-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 28. Mai, 1 Uhr Nachmittags. (T. d. St.-A.) Spiritus pro Liter zu 60 Quart bei 80% Tralles 10½ R. Gld. Weizen, weißer 61—94 R., gelber 67—91 R. Roggen 46—51 R. Gerste 39—45 R. Hafer 25—31 R.

Stettin, 28. Mai, 1 Uhr 40 Min. Nachm. (D. L. d. St.-A.) Weizen 54—92. Roggen 42—43, Mai-Juni 43½—½ bez. Juni-Juli 43½ bez. u. Br., Juli-August 43½, Septbr.-October 44—43½. Spiritus 14, Mai-Juni 13½, Juni-Juli 13½, Juli-August 13½ bezahlt, Septbr.-October 13½ R. Gld. Rüböl 16½ Br., Mai 16½ bis ½ bez., Septbr.-October 14½ bezahlt.

Hamburg, 28. Mai, Nachm. 2 Uhr. (W. L. B.) Umfrage schwach, Russische Effecten matt. — National-Anleihe 8½% Destr. Credit-Aktion 120. 3% Spanier 35%. 1% Spanier 23%. Stiegliß von 1855 98½ Br. Vereinsbank 100. Norddeutsche Bank 95. Hannoveraner 106%. 5% Russen 101. Mexikaner 11 Br. Disconto 5%, 5½%. — Getreidemarkt: Weizen poco gefragt, seine Sorten einige Thaler höher bezahlt; ab Auswärts gefragt, wenig am Markt. Roggen poco unverändert, ab Auswärts still. Oel poco 33½ Br., pro Hekt 30%. Kaffee unverändert.

Frankfurt a. M., 28. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) Lebhafter Umsatz in Destr. National-Anleihe zu besseren, in Credit- und Staatsbahn-Aktionen zu niedrigeren Courjen. — Neueste Preuß. Anleihe 116%. Preuß. Kassenscheine 105%. Friedr. Wilhelms-Nordbahn 59%. Ludwigshafen-Bexbacher 150%. Berliner Wechsel 105%. Hamburger Wechsel 88%. Londoner Wechsel 118%. Pariser Wechsel 93%. Wiener Wechsel 113% Br. Darmst. Bankaktion 268. Darmstädter Zettelsbank 235. Steininger Credit-Aktionen 89%. Luxemburger Creditbank 432. 3% Spanier 38. 1% Spanier 24½%. Span. Creditbank von Pereira 520. Span. Creditbank von Rothschild 492. Kurhessische Goose 41½. Badische Goose 51%. 5% Metalliques 78%. 4½% Metalliques 69. 1854r Goose 105. Destr. National-Anlehen 80%. Destr. Franz.-Staats-Eisenbahn-Aktion 232. Destr. Bauantheile 1145. Destr. Credit-Act. 184. Destr. Elisabethbahn 1972. Rhein-Nahe-Bahn 86%.

London, 28. Mai, Nachmittags 3 Uhr. (W. L. B.) Der Cours der 3% Rente aus Paris von Mittags 1 Uhr war 69, 30, von Mittags 1½ Uhr 69, 25 und von Mittags 2 Uhr 69, 10 gemeldet. 3% Spanier wurden 38%. Destr. Staats-Eisenbahn 680 gehandelt. Silber 61%. — Consols 93%. 1% Spanier 25%. Mexikaner 23. Sardinier 91%. 5% Russen 107%. 4½% Russen 97%.

Liverpool, 28. Mai, Mittags 12 Uhr. (W. L. B.) Baumwolle: 5000 Ballen Umsatz. Vermehrte Nachfrage wird erwartet. Die heutige Zufuhr betrug 15,702, die der vergangenen Woche 42,980 Ballen.

Amsterdam, 28. Mai, Nachm. 4 Uhr. (W. L. B.) Bemerklich lebhafte Börse. — 5% Destr. National-Anleihe 77½. 5% Metalliques Lit. B. 87%. 5% Metalliques 76½. 2½% Metalliques 39%. 1% Spanier 25%. 3% Spanier 38%. 5% Russen Stiegliß 96%. 5% Russen Stiegliß von 1855 98%. Mexikaner 21%. Londoner Wechsel, kurz 11, 85. Wiener Wechsel, kurz 33%. Hamburger Wechsel, kurz 35%. Br. Petersburger Wechsel 1, 82. Holländische Integrale 63%.

Concessions in Preußen im Jahre 1856. Der Jahresbericht der Berliner Kaufmannschaft gibt über den Umfang der in Preußen im Jahre 1856 concesionirten Actien und Obligationen folgende Zahlen. Es wurden Seitens des Staats concessionirt: 1,000,000 Thlr. ca. Kreis-Obligationen. 40,000,000 Thlr. ca. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. 56,000,000 Thlr. ca. Eisenbahn-Stamm-Actien, incl. 14,000 Thlr. in Form von Anleihe des Staats. 22,000,000 Thlr. ca. Bergwerks-Unternehmungen. 9,000,000 Thlr. ca. verschiedenartige Actien-Unternehmungen. 1,600,000 Thlr. ca. Stadt-Obligationen. Summa 129,600,000 Thlr.

Vissa-Glogauer Zweigbahn. Der Bresl. Bzg. schreibt man aus Vissa vom 24. d. M. Auf der größten Nüchrigkeit gearbeitet. Die Schienenlage auf der Strecke von hier nach Graustadt geht der Bellenburg entgegen. Die Arbeiterzüge geben bereits bis Geieraderf, eine Viertel-Meile dieſseit Graustadt. Fast noch größer ist die Thätigkeit, die auf der Strecke von Graustadt nach Glogau herrscht. Hier ist der Unterbau, einschließlich der Nebenstrukturen in der unmittelbaren Nähe von Glogau bis auf den eisernen Oberbau fertig. Mit diesem ist gegenwärtig an vier verschiedenen Stellen angestellt worden, und darf mit Sicherheit anzunehmen sein, daß die Strecke bis Graustadt:

um die Mitte Juni und bis Glogau Anfang September befahrbar sein werde. Der Bau der großen Öderbrücke bei Glogau ist nunmehr soweit vorgerückt, daß er in allen seinen Theilen aus dem Wasser hervortritt, und werden bereits die Materialien zum oberen Ausbau und zur Vergitterung zur Stelle geschafft.

Rheinische Bergbau- und Hüttens-Aktion-Gesellschaft. 9. und letzte Einzahlung von 10 Pf. oder 50 Thlr. bis 30. Juni bei der Gesellschaftskasse in Duisburg zu leisten.

Phoenix, anonyme Gesellschaft für Bergbau und Hüttens-Betrieb. Der am 1. Juni fällige Binscoupon No. 4. wird von da ab in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft ausgezahlt.

Livorno-Florenz-Eisenbahn. Die Einnahmen im April lire 235,698 12. 4.

Wollmarkt in Stettin. Der diesjährige Wollmarkt findet vom 18. bis 20. Juni statt, die Verwiegung, so wie die Lagerung der Wollen auf dem Marktplatz, darf indeß schon wie immer, 3 Tage früher, mithin am 15. Juni von Morgens 4 Uhr ab statthaben. Das Waagegeld beträgt wie immer 1 Sgr. pro Centner, während das Lagergeld 1½ pro Centner kostet. Die zum Durchgange angemeldete Wolle wird während der Marktzeit so lange bepfandet, bis der Nachweis geführt wird, daß dieselbe wirklich ausgegangen ist. Der sonst zur trocknen Lagerung seiner Wollen benutzte Exercierschuppen kann den Wollproduzenten in diesem Jahre nicht zur Disposition gestellt werden, da derselbe zur Provinzial-Gewerbe-Ausstellung benutzt wird.

Der Lübecker Wollmarkt findet am 20., 21. und 22. Juni statt.

Zur Gründung einer Türkischen Bank wurden in Constantinopel in vier Tagen 1,800,000 Pf. Sterling auf Subscription unterzeichnet. Das ganze Capital besteht aus 5 Millionen Madjidis, wovon 150,000 sogleich durch Actien erhoben werden.

Neben das Vermögen des Kaufmanns C. Jung zu Rathenow ist der Kaufmännische Concurs eröffnet; Zahlungseinstellung 25. Mai; Verwalter Kaufmann A. Köppen daselbst; Termin 8. Juni.

Desgleichen über das Vermögen des Kaufmanns Otto Beling zu Dauer; Zahlungseinstellung 16. Mai; Verwalter Kaufmann Weiß daselbst; Termin 5. Juni.

## Deutschland.

Berlin, 28. Mai. Unter den Decorirten, deren Namen heute der Staatsanzeiger veröffentlicht, befindet sich abermals ein Neuenburger, der Landschaftsmaler A. v. Meuron, der den rothen Adlerorden 4. Klasse erhalten hat. — Der Geheime Medicinalrat Dr. Casper ist zum Geheimen Ober-Medicinalrat ernannt worden. — Der Staatsanzeiger enthält die Instruction über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Auskultatoren und Referendarien bei den Marinestations-Intendanturen mit einem königlichen Erlaß, wonach die Prüfung für den höheren Marine-Intendanturdienst nach Maßgabe derselben einer besondern „Ober-Examinations-Commission für Marine-Intendanturbeamte“ übertragen werden soll. — Nach einer Bekanntmachung des Hauptsteueramts wird die Annahme von Photographien und Daguerrotypen vom 1. Juli ab zur Gewerbesteuer herangezogen. Mit diesem Tage hat also die „Künstlerschaft“ officiell ein Ende.

Generalfeldmarschall von Wrangel wird nächstens Sonntag von seiner Inspectionsreise in Posen und Schlesien hierher zurückkehren und dieselbe erst am 7. Juni in den Rheinlanden und Westphalen fortführen. — Zu der am 7. Juni in Wien zusammenretenden General-Polizei-Conferenz wird sich für Preußen der Polizei-Präsident von Leditz dorthin begeben. Derselbe ist bereits abgereist, und werden seine Geschäfte während seiner Abwesenheit vom Oberregierungsrath Eisdemann verwaltet. — Der General-Auditeur Fleck muß auf die Verfügung der Regierung zu Potsdam aus der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung ausscheiden, da nach §. 17 der Stadtverordnung richterliche Beamte nicht Stadtverordneten sein können. So lange er das General-Auditoriat nur interimistisch verwaltete, stand seiner Mitgliedschaft der

Stadtverordneten-Versammlung nach Ansicht der Regierung dieser Paragraph nicht im Wege. — Das am 24. aus Konstadt abgegangene und gestern Abend in Stettin eingetroffene Dampfschiff Vladimir brachte 136 Passagiere. Unter ihnen befand sich der frühere Kanzler Gr. Nesselrode, der sich von hier nach Kissingen ins Bad begiebt. — Gestern wurde der Mörder des im Januar erschossenen Dienstmädchen des Geh. Rath Boesch, der Arbeitsmann Mann zum Tode verurtheilt. Da er in allen Stücken geständig war, bedurfte es der Buziehung der Geschworenen nicht. — Von der, in der Decken-Oberhofbuchdruckerei erschienenen Ausgabe des Entwurfs und der Motive eines Handels-Gesetzbuches, wie es aus den Berathungen der Preußischen Sachverständigenkonferenz der Nürnberger Conferenz zugegangen ist, ist heute Bogen 17—23 ausgegeben worden. Dieselben umfassen die Motive zu Art. 200—692.

# Berlin, 28. Mai. Morgen werden Ihre Majestäten der König und die Königin und der Prinz von Preußen wieder aus Schwerin zurückkehren. Unmittelbar nach dem Todesstage Friedrich Wilhelm III. den 7. Juni, vielleicht am 8. oder 9. gedenkt Se. Majestät der König Potsdam zu verlassen, um nach Marienbad zu gehen. Gleichzeitig verläßt Ihre Majestät Potsdam und nimmt einen vierwöchentlichen Aufenthalt in Teplitz, während der Prinz von Preußen nach Coblenz zurückkehrt. Die Frau Fürstin von Biegnitz reist heute nach Schlesien, wo sie ihren Bruder, dem Grafen Harrach, einen Besuch abstatzt und von da aus Salzbrunn und Warmbrunn besuchen wird. — Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen hat mit seiner Gemahlin gestern Berlin verlassen und begiebt sich zunächst nach Rumpenheim, später nach Copenhagen. — Von den Ministern ist gegenwärtig nur der Cultusminister, der Justizminister und Minister des Innern hier anwesend. Der Kriegsminister gebraucht in Ems eine Brunnentour, der Finanzminister verweilt mit seiner Familie auf seinem Gute in Westphalen, der Ministerpräsident auf seinen Gütern in der Lausitz, der Chef des Landwirtschaftlichen Ministeriums auf einer Inspectionsreise in Sachsen, und der Handelsminister hat sich heute nach Breslau begeben, um der Eröffnung der Industrieausstellung beiwohnen.

○ Berlin, 28. Mai. Der schon im Laufe dieses Monats erwartete Zusammentritt der Conferenz von Bevollmächtigten Österreichs und des Zollvereins, zum Zwecke einer Vereinbarung über die auf den Verkehr zwischen Österreich und den Zoll-Verein bezüglichen Beschlüsse der vor Kurzem hier versammelt gewesenen Zollvereins-Conferenz ist dadurch verzögert worden, daß die meisten der beteiligten Regierungen bis jetzt noch keine näheren Erklärungen über die Beschlüsse dieser Conferenz abgegeben haben. Es genügt wohl, daran zu erinnern, daß sich schon in der Conferenz selbst wenig Neigung fand, auf die Österreichischen Vorschläge einzugehen, um dies Bögen der Regierungen erklärt zu finden. Über den Zeitpunkt der Eröffnung der in Wien zusammenretenden Conferenz ist unter diesen Umständen durchaus nichts Bestimmtes voranszusagen. — Aus Constantinopel vom 15. wird der „D. A. 3.“ gemeldet, daß der Biegnitzer bei der dortigen Preußischen Gesandtschaft, Dr. Blau, am Tage zuvor nach Trebisond mit einer wissenschaftlichen und handelspolitischen Mission nach Persien abgegangen ist. Da die Verhandlungen über den Abschluß eines Handelsvertrags zwischen dem Zollverein und Persien bekanntlich in Paris geführt werden, so kann die Reise des Dr. Blau nach Persien, wenn seine Mission handelspolitischer Natur ist, nur den Zweck haben, sich über die Verhältnisse des Persischen Handels, sowie über Import und Export zu unterrichten. Da Dr. Blau in Constantinopel bereits längere Zeit in handelspolitischen Angelegenheiten verwendet worden ist, so hat die Angabe der „D. A. 3.“, daß seine Mission eine nicht rein wissenschaftliche, sondern auch gleichzeitig eine handelspolitische sei, nichts Unwahrscheinliches. Derselbe wird die Läris gehen und im